

Ungerechtfertigte Minusstunden?

Beitrag von „Frappier“ vom 30. Juni 2019 12:43

[Zitat von Meike.](#)

Die 3 (!) Stunden echte **Mehrarbeit**, die sich aus dem §61 HBG ableiten (Umrechnungsfaktor ist c.a. 1,6) sind die, die über die Mehrarbeitsvergütungsverordnung zu zahlen sind, sobald die (in zwingenden dienstlichen Verhältnissen!) zulässigen 3 Stunden im Monat überschritten werden, dann werden alle 4,5, 6... Stunden bezahlt, nicht nur die, die über 3 Stunden liegen. Dazu gibt es in jedem Kreis ein Antragsformular, das irgendwie keiner kennt, **das man aber unbedingt nutzen sollte!** Achtung: laut HBG muss diese Mehrarbeit **schriftlich angewiesen sein**. Schulen müssen darauf achten, dass **keine Mehrarbeit "auf Zuruf" passiert**, so dass man das Geld nachher nicht bekommt. Personalarbeitsaufgabe!

Sehr aufschlussreich! Danke! 😊

Gilt dieses Formular hessenweit oder gibt es für jeden Schulamtsbezirk ein eigenes?

Bei uns werden die Vertretungsstunden über den Durst mit einem * auf dem aushängenden Vertretungsplan gekennzeichnet. Reicht das als schriftliche Anweisung?